Bericht der Kommission für Veröffentlichungen für das Jahr 1933

Autor(en): **Schinz, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V.

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles
Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Kommission für Veröffentlichungen

für das Jahr 1933

Denkschriften: Die Kommission hat im Berichtsjahre Abh. 2 des LXVIII. Bandes herausgegeben: *Arnold Heim* und *Ernst Baumberger* unter Mitarbeit im Felde von *S. Fussenegger,* Jura und Unterkreide in den helvetischen Alpen beiderseits des Rheins (Vorarlberg und Ostschweiz), IX und 66 Seiten, mit 34 Textfiguren und 2 Tafeln.

Das bereits im letztjährigen Bericht angekündigte, umfangreiche Manuskript: „Rudolf Staub, Grundzüge und Probleme alpiner Morphologie", ist dem Kommissionspräsidenten zu Handen der Kommission schon im April l. J. vom Autor zugestellt worden; da indessen die Profile und Karten erst im Entwurf vorlagen, konnte das Gesuch der Kommission damals noch nicht vorgelegt werden. Infolge schwerer und langandauernder Augenerkrankung des Autors und unvorhergesehener Schwierigkeiten in der Beschaffung der benötigten topographischen Unterlagen hat sich die Fertigstellung dieser Beilagen bis in den Dezember hingezogen. Die Kommission wird sich daher erst zu Beginn des kommenden Jahres damit zu befassen haben.

Von Professor Dr. Arnold Heim liegt ein weiteres Manuskript mit dem Ansuchen um Aufnahme in die Denkschriften vor; auch dieses wird die Kommission erst nach Neujahr beschäftigen, und endlich haben die Hinterlassenen von Dr. med. et phil. W. Schibler sel. das Gesuch gestellt, ein Manuskript ihres verstorbenen Gatten und Vaters, „Die Flora der Landschaft Davos", für die Denkschriften entgegenzunehmen.

Mit der Drucklegung der „Verhandlungen der 114. Jahresversammlung unserer Gesellschaft in Altdorf (1. bis 3. Sept. 1933)" ist wiederum die Sekretärin des Zentralvorstandes, Frl. Hedwig Zollinger, die diesem Auftrag in vorzüglicher Weise nachgekommen ist, betraut worden. Der Band umfasst 510 Textseiten und enthält 7 Textabbildungen und 7 Porträte im Laufe des Jahres verstorbener Mitglieder.

Auf unsere Zirkularanfrage betreffend Zentralisation der Drucklegung und des Verkaufes der Publikationen sämtlicher Kommissionen unserer Gesellschaft sind uns zumeist ablehnende Antworten eingegangen, so dass diese Angelegenheit vorläufig verabschiedet werden muss. Die Kommission für Veröffentlichungen hat ihrerseits keinen Grund, sich

hinsichtlich des Verkaufes ihrer Publikationen zu beklagen. Bedauerlich ist der Rückgang der Abonnenten auf die Ganzbände, doch ist diese Einbusse, soweit Privatpersonen in Frage kommen, sehr verständlich, enthält doch jeder Einzelband in der Regel Abhandluugen verschiedener Disziplinen.

Da sämtliche Kommissionsgeschäfte auf dem Zirkularwege erledigt werden konnten, lag kein Grund vor, zu einer Sitzung zusammenzutreten; dadurch konnte eine, wenn auch nur bescheidene Ersparnis erzielt werden.

Zürich, 31. Dezember 1933.

Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*

2. Bericht der Euler-Kommission
für das Jahr 1933

Das gegen den frühern Schatzmeister der Euler-Kommission, Herrn Paul Christ, eingeleitete Strafverfahren ist von der Staatsanwaltschaft Baselstadt durch Beschluss vom 9. August 1933 mangels Schuldbeweises eingestellt worden.

Über den Stand der Herausgabe der Werke berichtet der Generalredaktor: „Im Monat September wurde die Sectio prima von Band I 16 versandt. Die Sectio altera ist noch in Arbeit, doch wird die Korrektur bald fertig sein. Auch die Vorrede zu den Bänden I 14/16 ist von den Herren Boehm und Faber in Angriff genommen, freilich noch nicht fertiggestellt worden.

Die Vorlagen für die Bände I 4/5, Commentationes arithmeticae, sind an den Herausgeber, Herrn Professor Fueter, abgeliefert worden. Damit sind, zusammen mit den beiden an Herrn Caratheodory im letzten Jahr versandten Bänden vier Bände in Arbeit, wozu noch die beiden von Herrn Dulac bereits fertiggestellten Bände über Differentialgleichungen kommen.“

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung
für das Jahr 1933

1. *Jahresrechnung.* Die auf 31. Dezember 1933 abgeschlossene Rechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet unter den Einnahmen den Vermögensvortrag vom Vorjahre mit Fr. 3037. 55 und Einnahmen aus Zinsen von Fr. 992. 90. Die Gesamtausgaben betragen pro 1933 nur Fr. 151. 55, so dass sich die Mehreinnahmen pro 1933 auf Fr. 841. 35 stellen und die Rechnung mit einem Vortrage auf neue Rechnung von Fr. 3878. 90 abschliesst.

2. Die auf 1. Juni 1933 ausgeschriebene Preisfrage hat keine Beantwortung gefunden und ist auf 1. Juni 1935 erneut ausgeschrieben worden.